



Gottesdienste vom 24. Oktober - 1. November

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

Samstag, 24. Oktober	Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Hl. Messe für Ludwina u. Elmar Sohler
Sonntag, 25. Oktober	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr	Gottesdienst (<i>Kollekte für die Weltmission</i>)
Montag, 26. Oktober	Montag der 30. Woche im Jahreskreis
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe für Hans und Anton Geiger
Dienstag, 27. Oktober	Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg, Einsiedler bei Verona
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung
Mittwoch, 28. Oktober	HL. SIMON und HL. JUDAS THADDÄUS, Apostel
14.00 Uhr	Gebetsstunde Mit-/Füreinander
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe für Rudolf Kilian (<i>Übertragung</i>)
Donnerstag, 29. Oktober	Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis
09.00 Uhr	Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb (<i>Übertragung</i>)
Freitag, 30. Oktober	Freitag der 30. Woche im Jahreskreis
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung (<i>Übertragung</i>)
19.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Samstag, 31. Oktober	Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg
17.55 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Vorabendmesse für die Armen Seelen
Sonntag, 01. November	ALLERHEILIGEN
09.30 Uhr	Gottesdienst
13.30 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der Pfarrei
14.00 Uhr	Totengedenken, anschließend Gräbersegnung

WOLFHARD VON AUGSBURG



Lebensdaten: geboren um 1070 in Augsburg, gestorben am 30. April 1127 in Verona

Lebensgeschichte: Wolfhard kam um 1070 in Augsburg zur Welt und erlernte den Beruf des Sattlers. Als Geselle pilgerte er nach Rom – sein italienisch-lateinischer Name Gualfardo ist vermutlich eine Verballhornung von „Wallfahrer“ – und ließ sich dann in Verona nieder, wo er der beste Sattler der Stadt wurde. Nach getaner Arbeit kümmerte er sich um die Armen und Bedürftigen der Stadt und teilte mit ihnen alles, was er hatte.

Weil ihm sein Ruf aber mehr Besuch einbrachte, als ihm lieb sein konnte, zog er sich als Einsiedler in einen Wald im Etschtal zurück, wo er sich ausschließlich

dem Gebet und der Stille widmete. 20 Jahre später entdeckten ihn Jäger in seiner Abgeschiedenheit und bewegten ihn, nach Verona zurückzukehren. Dort trat er als Laienbruder in das Kamaldulenserklster von San Salvatore di Corte Regia ein. Er ließ sich als Inkluse in seine Zelle sperren und lebte darin noch zehn Jahre, ehe er am 30. April 1127 starb.

Verehrung und Legende: Obwohl er unter der Türschwelle des Klosters zur Straße hin begraben werden wollte, bekam Wolfhard von der Veroneser Bevölkerung einen Marmorsarg gestiftet und wurde in der Klosterkirche San Salvatore beigesetzt. Nach der Aufhebung des Kamaldulenserklsters gelangten seine Gebeine in die Kirche San Fermo Maggiore; dort liegen sie unter dem Franziskus geweihten Della Torre-Altar.

Am 27. Oktober 1602 wurden Reliquien aus Verona zur Gründung des ersten Kapuzinerklsters nach Augsburg überführt. Seit 1909 ruhen sie in der neuerbauten Kapuzinerkirche Sankt Sebastian.

Text und Bild: Bistum Augsburg

Zeitumstellung: Ab Sonntag, 25. Oktober, gilt wieder die Winterzeit.